Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

28. September 1866. Nro 224. 28. Września 1866.

(1603) **Edikt.** (1)

Nro. 10893. Vom k. k. Kreisgerichte in Przemyśl wird der Hr. Landesadvokat Dr. Waygart mit Substituirung des Hrn. Landes-Advokaten Dr. Zezulka den dem Leben und dem Wohnorte nach unbekannten Eheleuten Nikolaus und Kunegunde Szymańskie, und im Falle deren Ablebens deren dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Erben aus Anlaß der gegen dieselben durch die Eheleute Chaim und Sara Rauch wegen Löschung und Extabulirung des Miethvertrages ddto. Przemyśl den 20. September 1818 aus dem Lastenstande der Realität KNr. 159 Stadt angestrengten Klage de praes. 24. Juli 1866 Z. 10893 zum Kurator bestellt.

Hievon werden die Belangten mit dem verständigt, daß die obige Klage unter Einem zur mündlichen Verhandlung dekretirt und dem Kurator zugestellt wird, welchem die Informazion zu ertheilen die Belangten angewiesen werden.

Przemyśl, am 17. August 1866.

(1619) **Lizitazions-Ankündigung.** (1)

Nro. 1316. Am 8. Oktober 1866 wird beim k. k. Kameral-Wirthschaftsamte in Kutty die Lizitazion wegen Veräußerung des in dem kameralherrschaftlichen Pechsudofen zu Hryniowa (Kuttyer Staatsdomaine) erzeugten Pechsorten in dem beiläufigen Quantum von 150 bis 200 W. Zntr. abgehalten werden.

Der Ausrufspreis beträgt pr. Ein W. Zntr. Netto-Gewicht
a) für gelbes und braunes Pech à 6 fl. 25 kr. und
b) „ Kolophonium . . . . 7 „ 50 „

Die vorerwähnten Produkte werden dem Käufer im Erzeugungsorte Hryniowa in hölzernen Gebünden und Fässern von 2 bis $2^1/_2$ Zntr. Netto-Gehalt, für welche derselbe eine Vergütung von 1 fl. 20 kr. öst. W. pr. ein Gebünde an die Kuttyer k. k. Kameral-Renten zu zahlen verpflichtet sein wird, sogleich nach Einzahlung des entfallenden Kaufschillings ausgefolgt werden.

Das Vadium beträgt 100 fl. öst. W.

Schriftliche versiegelte Offerten müssen vorschriftsmäßig ausgefertigt sein und längstens bis 6 Uhr Abends des dem Lizitazionstermine vorangehenden Tages beim Vorsteher des Kuttyer k. k. Kameralwirthschaftamtes überreicht werden.

Kutty, am 1. September 1866.

(1604) **Edikt.** (1)

Nro. 10890. Vom k. k. Kreisgerichte in Przemyśl wird der Hr. Landesadvokat Dr. Waygart mit Substituirung des Hrn. Landes-Advokaten Dr. Zezulka dem durch die Eheleute Chaim und Sara Rauch mittelst Klage de praes. 24. Juli 1866 Z. 10890 wegen Löschung des Miethrechtes aus dem Lastenstande der Realität KNr. 159 Stadt belangten, dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Wolf Vogel, und im Falle dessen Ablebens dessen dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Erben zum Kurator bestellt.

Hievon wird der Belangte, und im Falle dessen Ablebens dessen Erben mit dem verständigt, daß die obige Klage zur mündlichen Verhandlung dekretirt und dem aufgestellten Kurator zugestellt wird, dem die nöthige Informazion zu ertheilen ist.

Przemyśl, am 17. August 1866.

(1621) **Edikt.** (1)

Nro. 1471-Civ. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht zu Delatyn wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Hereinbringung der durch die Nachlaßmasse nach Heinrich Walter mittelst gerichtlichen Vergleiches vom 17. Februar 1865 Z. 563 gegen Moses Leib Pickel ersiegten Forderung pr. 170 fl. W. W. s. N. G. die exekutive Feilbiethung der dem gedachten Schuldner eigenthümlich gehörigen, zu Delatyn sub Nro. 307 gelegenen, einen Tabularkörper bildenden, auf 300 fl. W. W. abgeschätzten Haus- und Grundrealität in drei Terminen: am 25. Oktober, dann 8. und 22. November 1866, jedesmal Vormittags im Gerichtsorte blos um oder über dem Schätzungswerthe vorgenommen werden wird.

Die übrigen Lizitazionsbedingungen können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Delatyn, am 9. September 1866.

(1615) **Edikt.** (1)

Nr. 43337. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem, dem Wohnorte nach unbekannten Franz Papara und dessen dem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben Alexander Korzeniowski Eigenthümer des Gutes Kupiczwola durch Advokaten Dabczański wegen Löschung der im Lastenstande des Gutes Kupiczwola Dom. 109. pag. 67. n. 7. on. angemerkte Sequestrazion von Seite des Gutes Batiatycze die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit hiergerichtlichem Bescheide dtto. 17. August 1866 Nr. 43337 die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 29. Oktober 1866 10 Uhr Vormittags angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landesadvokaten Herrn Dr Kratter mit Substituirung des Hrn. Landesadvokaten Dr. Roiński als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sonst sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 17. August 1866.

Edykt.

Nr. 43337. C. k. sąd krajowy lwowski uwiadamia edyktem niniejszym niewiadomego z miejsca pobytu Franciszka Papare jako też i tegoż z miejsca pobytu i imienia niewiadomych spadkobierców, że przeciw niemu p. Aleksander Korzeniowski przez adwokata Dabczańskiego pozew o wykreślenie ze stanu biernego dóbr Kupiczwola w księdze własn. 109. str. 67. l. 7. cięż. zanotowanej sekwestracyi dóbr Batiatycze wniósł i pomoc sądową zawezwał, w skutek czego tutejszo-sądową uchwałą z dnia 17go sierpnia 1866 r. do l. 43337 termin do ustnej rozprawy na dzień 29. października 1866 o 10tej godzinie rano wyznaczony został.

Ponieważ miejsce pobytu pozwanego nie jest wiadomem, przeto ustanawia c. k. sąd krajowy pozwanemu do bronienia praw jego i na jego koszta i niebezpieczeństwo tutejszego p. adwokata krajowego dra. Krattera z zastępstwem przez krajowego p. dra. Roińskiego jako kuratora, z którym spór ten rozpoczęty wedle przepisanych dla Galicyi ustaw do postępowania sądowego dalej prowadzić się będzie.

Edyktem niniejszym wzywa się więc pozwanego, by tenże w czasie należytym albo sam osobiście się stawił, albo potrzebne dowody prawne ustanowionemu obrońcy udzielił, lub też innego pełnomocnika sobie obrał i tutejszemu c. k. sądowi krajowemu wskazał, słowem, by wszelkich do obrony jego praw służyć mogących, prawem dozwolonych środków użył, w przeciwnym bowiem razie wszelkie z zaniedbania wyniknąć mogące niepomyślne skutki sam sobie przypisać będzie musiał.

Z c. k. sądu krajowego.

W Lwowie dnia 17. sierpnia 1866.

(1617) **Edikt.** (2)

Nro. 52120. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten wird hiemit öffentlich kundgemacht, daß das mit h. g. Beschluße vom 30. Mai 1866 Z. 28712 über das Vermögen des Hrn. Joseph Kühmayer, Lemberger Modewaaren-Handelsmannes, eingeleitete Ausgleichsverfahren in Folge Zurückziehung von Seite der Gläubiger ihrer Anmeldungen, aufgehoben, und ihm die Vermögensverwaltung übergeben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 25. September 1866.

(1602) **Edikt.** (2)

Nro. 10889. Vom k. k. Kreisgerichte in Przemyśl wird der Hr. Landesadvokat Dr. Waygart mit Substituirung des Hrn. Landesadvokaten Dr. Zezulka dem durch die Eheleute Chaim und Sara Rauch mittelst Klage de praes. 24. Juli 1866 Z. 10889 wegen Löschung der Miethrechte aus dem Lastenstande der Realität Nro. 159 Stadt belangten, dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Michel Goldinger, und im Falle dessen Ablebens den dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Erben zum Kurator bestellt.

Hievon wird der belangte Michel Goldinger, und im Falle dessen Ablebens dessen Erben mit dem verständigt, daß gleichzeitig die obige Klage, zur mündlichen Verhandlung dekretirt, dem aufgestellten Kurator zugestellt wird, welchem der Belangte die nöthige Informazion zu ertheilen hat.

Przemyśl, am 17. August 1866.

(1596) **Lizitazions-Ankündigung.** (3)

Nr. 32077. Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion für Ostgalizien wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß im Monate Oktober 1866 die Versteigerung wegen Verpachtung der im nachfolgenden Ausweise angeführten Aerarial-Weg-, Brücken- und Ueberfuhrs-Mauthstazionen in Ostgalizien auf das Sonnenjahr 1867 allein oder auch auf die Jahre 1868 und 1869 stattfinden wird.

Die spezielle Kundmachung über den Vorgang bei dieser Versteigerung nebst den Pachtbedingnissen kann in der Registratur der k. k. Finanz-Landes-Direkzion, dann bei sämmtlichen Finanz-Bezirks-Direkzionen Ostgaliziens während den gewöhnlichen Amtsstunden, so wie bei den Finanzwach-Komissären von den Pachtlustigen eingesehen werden.

Lemberg, am 12. September 1866.

Ausweis

über sämmtliche Aerarial-Weg- und Brücken-, dann Ueberfuhrs-Mauthstazionen, so wie Aerarial-Ueberfuhrs-Anstalten in Ostgalizien, deren versteigerungsweise Verpachtung entweder auf das Jahr 1867 allein, oder auch auf das Sonnenjahr (Kalenderjahr) 1868, oder auch auf die Sonnenjahre 1868 und 1869 mit der Kundmachung vom 12. September 1866 Zahl 32077 ausgeschrieben wird.

Posten-Zahl	Namen der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion	Namen der Mauthstazion und ihrer Eigenschaft zur Verpachtung entweder auf das Jahr 1867, oder auch auf die Sonnenjahre 1868 und 1869	Namen des Strassenzuges	Tarifsätze: Wegmauth nach Meilen	Tarifsätze: Brückenmauth nach der Klasse	Ausrufspreis in öst. Währ. für ein Jahr fl.	Ort der Versteigerung	Tag der Versteigerung
1	Przemyśl	Jaroslau, Wegmauth	Wiener Hauptstrasse	2	—	3000	Przemyśl	25. Oktober 1866.
2		Radymno, Nr. 1 Wegmauth	detto	2	—	1867		detto
3		Przemyśl, Nr. 1 Wegmauth gegen Radymno	detto	2	—			
		Przemyśl, Nr. 2 Wegmaut gegen Rzeczpol	Duklaer ungarische Hauptstrasse	2	—			
		Przemyśl, Nr. 3. Wegmauth gegen Dobromil	Dobromiler Verbindungsstrasse	2	—	10264		26. Oktober 1866,
		Przemyśl, Nr. 4 Weg- und Brückenmauth bei Kolassa	Wiener Hauptstrasse	2	I.			
4		Przemyśl, Brückenmauth an der Brücke über den San-Fluß	detto	—	III.	5500		detto
5		Szechynie, Wegmauth	detto	2	—	1675		29. Oktober 1866.
6		Mościska, Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	2063		detto
7		Sądowa Wisznia, Wegmauth	detto	3	—	2154		detto
8		Radymno, Nr. 2 Brückenmauth	Jaworower Verbindungsstrasse	—	III.	2055		detto
9		Dunkowice Wegmauth	detto	2	—	2201		30. Oktober 1866.
10		Młyny, Wegmauth	detto	2	—	900		detto
11		Krakowiec, Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	1750		detto
12		Jaworów, Wegmauth	detto	2	—	1750		detto
13		Rzeczpol, Wegmauth	Duklaer ungarische Hauptstrasse	2	—	1300		31. Oktober 1866.
14		Podmojsce, Weg- und Brückenmaut	Dobromiler Verbindungsstraße	2	III.	3700		detto
15	Lemberg	Grodek, Weg- und Brückenmauth	Wiener Hauptstraße	2	II.	3220	Lemberg	25. Oktober 1866
16		Zimnawoda, Wegmauth	detto	1	—	1932		detto
17		Grünthal, Wegmauth	Jaworower Verbindungsstraße	2	—	900		detto
18		Jamelna, Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	3900		detto
19		Brodki, Weg- und Brückenmauth	Wereckoer ungarische Hauptstraße	2	I.	3418		26. Oktober 1866.
20		Ludwikówka, Wegmauth	detto	2	—	4210		detto
21		Dobrowody, Weg- und Brückenmauth	Brzezaner Verbindungsstraße	2	II.	1391		29. Oktober 1866.
22		Podhajce, Weg- und Brückenmauth	detto	3	I	2962		detto
23		Potutory, Weg- und Brückenmauth	detto	1	II.	2582		detto

Posten-Zahl	der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion	Namen der Mauthstazion und ihrer Eigenschaft zur Verpachtung entweder auf das Jahr 1867, oder auch auf die Sonnenjahre 1868 und 1869	Namen des Strassenzuges	Tarifsätze: Wegmauth nach Meilen	Tarifsätze: Brückenmauth nach der Klasse	Ausrufspreis in öst. Währ. für ein Jahr fl.	Ort der Versteigerung	Tag der Versteigerung
24	Lemberg	Brzeżan, Wegmauth	Brzeżaner Verbindungsstraße	3	—	4034	Lemberg	30. Oktober 1866.
25		Janczyn, Weg- und Brückenmauth	detto	2	II.	4629		detto
26		Przemyślany, Wegmauth	detto	2	—	4200		detto
27		Czyżyków, Weg- und Brückenmauth	Brodyer Hauptstraße	2	I.	11174		31. Oktober 1866
28		Koniuszki, Wegmauth	Bursztyner Verbindungsstraße	2	—	3150		detto
29		Ruda, Weg- und Brückenmauth	detto	3	I.	3656		detto
30	Żółkiew	Mosty małe, Weg- und Brückenmauth	Warschauer Hauptstraße	3	I.	650	Żółkiew	25. Oktober 1866.
31		Rawa ruska, Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	1840		detto
32		Kamionka wołoska (Horajec), Wegmauth	detto	2	—	1212		detto
33		Wola wysocka, Wegmauth	detto	2	—	2561		26. Oktober 1866.
34		Doroszów wielki, Wegmauth	detto	2	—	7515		detto
35	Brody	Jezierna, Wegmauth	Tarnopoler Verbindungsstraße	2	—	1800	Brody	25. Oktcber 1866.
36		Zborów, Wegmauth	detto	3	—	2500		detto
37		Brody, Weg- und Brückenmauth	Brodyer Hauptstraße	2	I.	4973		26. Oktober 1866.
38		Podhorce, Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	2705		detto
39		Złoczów, Nr. 1 gegen Lemberg Wegmauth	detto	2	—	3600		29. Oktober 1866.
		Nr. 2 gegen Brody, Wegmauth		2	—			
		Nr. 3 gegen Tarnopol, Wegmauth	Tarnopoler Verbindungsstraße	2	—			
40		Nowosiółki, Wegmauth	Brodyer Hauptstraße	2	—	2000		30. Oktober 1866.
41		Podhajczyki, Wegmauth	Brodyer Hauptstraße	2	—	4200		30. Oktober 1866.
42	Tarnopol	Uścieczko, Weg- und Brückenmauth	Horodenkaer Verbindungsstraße	2	I.	1568	Tarnopol	25. Oktober 1866.
43		Zaleszczyk, Nr. 1 Wegmauth	Tarnopoler Verbindungsstraße	3	—	5330		detto
44		Zaleszczyk, Nr. 2 Brücken-, Ueberfuhrsmauth und Durchlaßgebühr	detto	—	III.	7400		detto
45		Tłuste, Wegmauth	detto	3	—	2939		26. Oktober 1866.
46		Czortkow, Weg- und Brückenmauth	detto	2	II.	2939		detto
47		Kopeczyńce, Wegmauth	detto	2	—	1017		detto
48		Mszaniec, Wegmauth	detto	2	—	822		29. Oktober 1866.
49		Krowinka, Weg- und Brückenmauth	detto	2	II.	2408		detto
50		Czartorya, Weg- und Brückenmauth	detto	2	II.	3655		30. Oktober 1866.
51		Zagrobela, Wegmauth	detto	2	—	2710		detto
52	Kołomea	Kułaczyn, Wegmauth	Karpathen-Hauptstraße	2	—	1600	Kołomea	25. Oktober 1866.
53		Orelec, Weg- und Brückenmaut	detto	2	II.	1600		detto

Posten-Zahl	Namen der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion	Namen der Mauthstazion und ihrer Eigenschaft zur Verpachtung entweder auf das Jahr 1867, oder auch auf die Sonnenjahre 1868 und 1869	Namen des Straßenzuges	Tarifsätze: Wegmauth nach Meilen	Tarifsätze: Brückenmaut nach der Klasse	Ausrufspreis in öst. W. für ein Jahr fl.	Ort der Versteigerung	Tag der Versteigerung
54	Kolomea	Borszczow, Weg- und Brückenmauth	Karpathen-Hauptstraße	2	I.	1600	Kolomea	25. Oktober 1866.
55	Kolomea	Kołomea gegen Łanczyn, Wegmauth	detto	2	—	5464	Kolomea	26. Oktober 1866.
56	Kolomea	Kołomea gegen Jabłonow, Weg- und Brückenmauth	Kuttyer Verbindungsstraße	2	III.	6800	Kolomea	detto
57	Kolomea	Kołomea gegen Gwoździec, Weg- und Brückenmauth	Horodenkaer Verbindungsstraße	2	I.	3000	Kolomea	detto
58	Kolomea	Kutty, Weg- und Brückenmauth	Kuttyer Verbindungsstraße	1	II.	2032	Kolomea	29. Oktober 1866.
59	Kolomea	Kossow, Weg- und Brückenmauth	detto	2	III.	3362	Kolomea	detto
60	Kolomea	Jabłonow, Weg- und Brückenmauth	detto	2	III.	3232	Kolomea	detto
61	Kolomea	Alt-Gwoździec, Weg- und Brückenmauth	Horodenkaer Verbindungsstraße	2	II.	2010	Kolomea	30. Oktober 1866.
62	Kolomea	Wierzbowce, Wegmauth	detto	2	—	1600	Kolomea	detto
63	Kolomea	Horodenka, Wegmauth	detto	2	—	1600	Kolomea	detto
64	Stanislau	Łanczyn, Weg- und Brückenmauth	Karpathen-Hauptstraße	2	II.	3721	Stanislau	25. Oktober 1866.
65	Stanislau	Nadworna, Nr. 1 Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	1406	Stanislau	detto
66	Stanislau	Nadworna, Nr. 2 Brückenmauth	detto	—	III.	515	Stanislau	detto
67	Stanislau	Bohorodczan, Wegmauth	detto	2	—	2050	Stanislau	26. Oktober 1866.
68	Stanislau	Pasieczna, Weg- und Brückenmauth	detto	2	III.	8021	Stanislau	detto
69	Stanislau	Bednarow, Weg- und Brückenmauth	detto	1	I.	1300	Stanislau	detto
70	Stanislau	Jabłonica, Brückenmauth	Delatyner Zweigstraße	—	III.	1655	Stanislau	29. Oktober 1866.
71	Stanislau	Mikuliczyn, Brückenmauth	detto	—	III.	1635	Stanislau	detto
72	Stanislau	Dora, Brückenmauth	detto	—	III.	1882	Stanislau	detto
73	Stanislau	Lachowce, Weg- und Brückenmauth	Rożniatower Verbindungsstraße	2	III.	1060	Stanislau	30. Oktober 1866.
74	Stanislau	Rosulna, Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	400	Stanislau	detto
75	Stanislau	Mikietyńce, Weg- und Brückenmauth	Brzeżaner Verbindungsstraße	2	III.	9631	Stanislau	detto
76	Stanislau	Klubowce, Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	4521	Stanislau	31. Oktober 1866.
77	Stanislau	Niżniow, Weg- und Ueberfuhrsmauth, dann Ueberfuhrsanstalt	detto	2	III.	3545	Stanislau	detto
78	Stanislau	Kościatyn, Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	2302	Stanislau	detto
79	Stryj	Wystowa, Weg- und Brückenmauth	Karpathen-Hauptstraße	1	III.	2800	Stryj	25. Oktober 1866.
80	Stryj	Kałusz, Wegmauth	detto	2	—	1200	Stryj	detto
81	Stryj	Krechowice, Wegmauth	detto	2	—	1200	Stryj	detto
82	Stryj	Hoszow, Weg- und Brückenmauth	detto	2	III.	3600	Stryj	26. Oktober 1866.
83	Stryj	Lisowice, Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	2000	Stryj	detto
84	Stryj	Stryj, Nr. 1 Brückenmauth	detto	—	III.	6000	Stryj	29. Oktober 1866.
85	Stryj	Stryj, Nr. 2 Wegmauth	Wereckoer ungarische Hauptstraße	2	—	3800	Stryj	detto
86	Stryj	Klimiec, Weg- und Brückenmauth	detto	3	I.	1000	Stryj	detto

Post-Zahl	der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion	Namen der Mauthstazion und ihrer Eigenschaft zur Verpachtung entweder auf das Jahr 1867, oder auch auf die Sonnenjahre 1868 und 1869	des Straßenzuges	Tarifsätze: Wegmauth nach Meilen	Tarifsätze: Brückenmauth nach der Klasse	Ausrufspreis in öst. W. für ein Jahr fl.	Ort der Versteigerung	Tag der Versteigerung
87	Stryj	Koziowa, Weg- und Brückenmauth	Wereckoer ungarische Hauptstraße	2	III.	2000	Stryj	29. Oktober 1866.
88		Skole, Wegmauth	detto	2	—	1500		detto
89		Synowudzko wyżne, Weg- und Brückenmauth	detto	2	III.	3200		30. Oktober 1866.
90		Błonie, Wegmauth	detto	2	—	1200		detto
91		Wolica, Wegmauth	detto	2	—	1500		detto
92		Rozwadow, Weg- und Brückenmauth	detto	1	III.	3800		detto
93		Równia, Weg- und Brückenmauth	Rożniatower Verbindungsstraße	2	III.	250		31. Oktober 1866.
94		Słobódka, Wegmauth	Bursztyner Verbindungsstraße	2	—	800		detto
95		Siwka, Weg- und Ueberfuhrsmauth, dann Ueberfuhrsanstalt	detto	2	III.	2000		detto
96	Sambor	Chyrow, Weg- und Brückenmauth	Karpathen-Hauptstraße	2	I.	3051	Sambor	25. Oktober 1866.
97		Baczyna, Wegmauth	detto	2	—	2725		detto
98		Radłowice, Weg- und Brückenmauth	detto Dniester-Brücke 3 Brücken	2	III. und II.	6412		detto
99		Bronica, Weg- und Brückenmauth	Karpathen-Hauptstraße	2	III.	5426		26. Oktober 1866.
100		Lisznia, Brückenmauth	detto	—	I.	2071		detto
101		Drohobycz, Weg- und Brückenmauth	Karpathen-Hauptstraße	2	I.	4110		26. Oktober 1866.
102		Gaje, Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	2750		29. Oktober 1866.
103		Sianki, Wegmauth	Sambor-Turkaer ungarische Hauptstraße	3	—	522		30. Oktober 1866.
104		Turka, Nr. 1 gegen Borynia Nr. 2 gegen Rozlucz Weg- und Brückenmauth	detto	2	III.	2050		detto
105		Rozłucz, Weg- und Brückenmauth	detto	2	III.	1063		detto
106		Strzyłki, Weg- und Brückenmauth	detto	2	III.	2319		31. Oktober 1866.
107		Sambor, Wegmauth	detto	2	—	3577		detto
108		Koniuszki, Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	3199		detto
109	Sanok	Toki bei Zmigrod, Weg- und Brückenmauth	Jasłoer Verbindungsstraße	2	I.	1200	Sanok	25. Oktober 1866.
110		Barwinek, Wegmauth	Duklaer ungarische Hauptstraße	2	—	1650		detto
111		Dukla, Nr. 1 Wegmauth Nr. 2 (Popardy) Brückenmaut	detto detto	2 —	— II.	4900		detto
112		Iskrzynia, Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	1100		26. Oktober 1866.
113		Domaradz, Weg- und Brückenmauth	detto	3	I.	1600		detto
114		Ułanica, Wegmauth	detto	2	—	1250		detto
115		Dubiecko, Wegmauth	detto	2	—	1700		detto
116		Krosno, Wegmauth	Karpathen-Hauptstrasse	2	—	2000		29. Oktober 1866.
117		Rymanów, Weg- und Brückenmauth	detto	3	II.	2100		detto

(1616) **Edikt.** (1)

Nro. 43968. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem Franz Papara und seinen dem Namen und Aufenthalte nach unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn Alexander Korzeniowski in Vertretung des Hrn. Advokaten Dąbczański sub praes. 10. August 1866 Nro. 43968 hiergerichts wegen Löschung zweier im Lastenstande des Gutes Kupiczwola versicherten Summen von 25.000 und 11.500 pol. Gulden die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit Beschluß vom heutigen Tage der Termin zur mündlichen Verhandlung auf den 22. Oktober 1866, 10 Uhr Vormittag angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des belangten Franz Papara unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Hrn. Landesadvokaten Dr. Roiński mit Substituirung des Hrn. Advokaten Dr. Sermak als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 17. August 1866.

Edykt.

Nro. 43968. C. k. sąd krajowy Lwowski uwiadamia edyktem niniejszym Franciszka Paparę, jako też i tegoż z miejsca pobytu i imienia niewiadomych spadkobierców, że przeciw niemu Alexander Korzeniowski przez pana adwokata Dąbczańskiago pozew o wykreślenie dwóch w stanie biernym dóbr Kupiczwola zabezpieczonych kwot w ilości 25.000 i 11.500 złp. w dniu 10. sierpnia r. 1866 do l. 43968 do sądu tego wniósł i pomoc sądową zawezwał, w skutek czego uchwałą z dnia 17. sierpnia r. 1866 do l. 43968 termin do rozprawy ustnej na 22. października 1866 r. o godzinie 10tej przed południem wyznaczonym został.

Ponieważ miejsce pobytu pozwanego Franciszka Papary nie jest wiadomem, przeto ustanawia c. k. sąd krajowy pozwanemu do bronienia praw jego i na jego koszta i niebezpieczeństwo tutejszego p. adwokata krajowego Dra. Roińskiego z zastępstwem przez p. adwokata krajowego Dra. Sermaka jako kuratora, z którym spór ten rozpoczęty wedle ustaw dla Galicyi do postępowania sądowego przepisanych dalej prowadzić się będzie.

Edyktem niniejszym wzywa się więc pozwanego, by w czasie należytym albo osobiście się stawił albo potrzebne dowody prawne ustanowionemu obrońcy udzielił, lub też innego pełnomocnika sobie obrał i tego tutejszemu c. k. sądowi krajowemu wskazał, słowem, by wszelkich do obrony jego praw służyć mogacych, prawem dozwolonych środków użył, w przeciwnym bowiem razie wszelkie z zaniedbania wyniknąć mogące niepomyślne skutki sam sobie przypisać będzie musiał.

Od c. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 17. sierpnia 1866.

(1629) **Kundmachung.** (1)

Nro. 21340. An der k. k. Oberrealschule in Lemberg sind zwei Lehrerstellen, und zwar die eine für die deutsche Sprache und die andere für die Naturgeschichte als Hauptfach, in den oberen Klassen erledigt und wird zur Besetzung derselben hiemit der Konkurs bis 15. November 1866 ausgeschrieben.

Mit diesen Stellen sind die Gehalte jährlicher je 630 fl. öst. W. und vom 1. Jänner 1867 je 735 fl. öst. W., eventuell je 840 fl. öst. Währ. mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen jährlicher 840 fl. und 1050 fl. öst. W., beziehungsweise 1050 fl. und 1260 fl. öst. W. verbunden.

Zur Erlangung derselben ist die Nachweisung der vor einer k. k. Prüfungs-Kommission erprobten Eignung zur Ertheilung des Unterrichtes in den gedachten Hauptfächern für die oberen Klassen, zugleich auch die Befähigung für den Unterricht in einem der drei Gegenstände: polnische Sprache, Arithmetik oder Physik in den unteren Klassen und die Kenntniß einer Landessprache nothwendig.

Kompetenten um diese Lehrerstellen haben ihre an das hohe Staatsministerium gerichteten, mit den Studienzeugnissen und Lehrfähigkeitsdekreten gehörig belegten Gesuche innerhalb der Konkursfrist bei der galizischen k. k. Statthalterei unmittelbar, oder falls sie bereits in öffentlicher Bedienstung stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 24. September 1866.

(1634) **Konkurs.** (1)

Nr. 2301. Na opróżnione miejsce fundacyi ś. p. Mikołaja Kisilickiego w małem Seminaryum we Lwowie, rozpisuje się niniejszem konkurs do końca października r. b.

Miejsce to fundacyjne przeznaczone jest dla uczącej się młodzieży Lwowskiej.

Życzący sobie być przyjętym do małego Seminaryum, musi wykazać:

1. Pochodzenie z rodziców ślubnych, zamieszkałych we Lwowie;
2. zdrowe od wszelkich organicznych wad wolne usposobienie fizyczne;
3. wiek nie mniej jak lat 9 a nie więcej nad 13 lat życia;
4. świadectwo z ukończonej 4tej klasy normalnej, lub najwyżej 3ciej gramatykalnej.

Ubiegający się o to miejsce fundacyjne mają przeto swoje prośby z dołączeniem metryki chrztu, świadectwa zdrowia i odbytej lub szczepionej ospy, zaświadczenia ubóstwa, świadectw szkolnych z obudwóch kursów ostatniego roku szkolnego, nakoniec świadectwa moralności ze strony dotyczącego urzędu parafialnego, tak co do kandydata jak i jego rodziców — przed upływem wyznaczonego terminu wnieść do konsystorza metropolitalnego obrz. łac.

Z konsystorza metropolitalnego obrz. łac.

Lwów, dnia 20. września 1866.

(1613) **Edykt.** (1)

Nr. 15906. C. k. sąd obwodowy Stanisławowski zawiadamia niniejszym edyktem z życia i miejsca pobytu niewiadomego Romana Bielawskiego i tegoż z życia i miejsca pobytu również nieznanych spadkobierców, iż przeciw nim Teodor Agopsowicz i Marya Kamińska pod dniem 7go września 1866 do l. 15906 pozew o wykreślenie 416 rubli srebrn. ross. z odsetkami po 6 proc. od dnia 26go czerwca 1826 bieżącemi i kosztami 15 złr. 12 kr. m. k. ze stanu dłużnego dóbr Pużniki I. i II. wnieśli i pozew ten p. adwokatowi Drowi. Maramoroszowi jako ich kuratorowi doręczonym został.

Stanisławów, dnia 10. września 1866.

(1623) **Edikt.** (1)

Nr. 11043. Von dem k. k. Tarnopoler Kreisgerichte wird der Jente Jekel auch Jerichower mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider dieselbe in Sachen des Majer Pohorille pto. 300 fl. österr. W. s. N. G. eine Zahlungsauflage ddto. 30. Mai 1866 z. Zahl 6569 erlassen wurde.

Da der Wohnort der belangten Jente Jakiel oder Jerichower unbekannt ist, so wird derselben der Hr. Landes-Advokat Dr. Weisstein mit Substituirung des Hrn. Landes-Advokaten Dr. Blumenfeld auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Tarnopol, am 5. September 1866.

(1607) **Edikt.** (1)

Nr. 2307. Zur Besetzung der bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Tarnopol erledigten Staatsanwalts-Substitutenstelle mit dem Range eines k. k. Kreisgerichtssekretärs und dem Jahresgehalte von 840 fl. und dem Vorrückungsrechte in die systemisirte höhere Gehaltsstufe wird der Konkurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorschriftsmäßigen Wege bis zum 24. Oktober 1866 bei der k. k. Ober-Staatsanwaltschaft in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. Ober-Staatsanwaltschaft.

Lemberg, am 24. September 1866.

(1572) **Edikt.** (3)

Nro. 1252-Civ. Vom k. k. Bezirksamt als Gericht zu Monasterzyska wird dem Peter Konzur mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Nuchim Bandler aus Monasterzyska am 6. April 1866 Z. 1252 eine Klage wegen Zahlung des Betrages von 113 fl. 67 kr. öst. W. angebracht hat, über welche die Tagfahrt zur summarischen Verhandluug auf den 5. November 1866, 9 Uhr Vormittags angeordnet wurde.

Da der Wohnort des Peter Konzur unbekannt ist, so wird demselben Wojciech Niewczas aus Monasterzyska auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator beigegeben und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Monasterzyska, am 30. April 1866.

(1631) **Kundmachung.**

Nro. 14862. Von der k. k. Statthalterei wird bewilligt, daß für heuer der nächste Jahrmarkt zu Olmütz anstatt am 15ten, schon am 8ten Oktober 1866 abgehalten werde.

Dies wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Brünn, am 12. September 1866.

(1630) **Konkurs-Kundmachung.**

Nro. 8252. An der k. k. Oberrealschule in Laibach kommt eine Lehrerstelle für darstellende Geometrie und Maschinenlehre zur Besetzung, mit welcher der Jahresgehalt von 630 fl. (vom 1. Jänner k. J. angefangen von 735 fl.) öst. W. mit dem Rechte der Dezennalvorrückung von je 210 fl. öst. W. verbunden ist.

Bewerber um diese Stelle haben ihre an das hohe k. k. Staatsministerium zu stylisirenden Gesuche, versehen mit dem Taufscheine, den Nachweisen über zurückgelegte Studien und Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache, über ihre Befähigung für die obgenannten Lehrfächer und über ihre bisherige Dienstleistung im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum 10. Oktober d. J. bei dieser k. k. Landesbehörde einzubringen.

Von der k. k. Landesbehörde für Krain.

Laibach, am 7. September 1866.

Posten-Zahl	der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion	Namen der Mauthstazion und ihrer Eigenschaft zur Verpachtung entweder auf das Jahr 1867, oder auch auf die Sonnenjahre 1868 und 1869	des Straßenzuges	Tarifsätze: Wegmauth nach Meilen	Brückenmauth nach der Klasse	Ausrufspreis in öst. Währ. für ein Jahr fl.	Ort der Versteigerung	Tag der Versteigerung
118	Sanok	Besko, Brückenmauth	Karpathen-Hauptstraße	—	I.	200	Sanok	29. Oktober 1866.
119		Dąbrówka, Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	3200		30. Oktober 1866.
120		Postołów, Weg- und Brückenmauth	detto	2	III.	3500		detto
121		Olszanica, Weg- und Brückenmauth	detto	2	I.	2100		31. Oktober 1866.
122		Ustrzyki, Weg- und Brückenmauth	detto	1	II.	2100		detto
123		Krościenko, Weg- und Brückenmauth	detto	2	III.	3050		detto
124		Mytarz, Weg- und Brückenmauth	Zmigrod-Gorlicer Militär-Parallelstrasse	2	III.	601		detto

Anmerkung.

Zur Post 3. In Przemyśl ist die Wegmauth nur bei dem ersten Betreten des Mautschrankens, und die Brückenmauth bei Kolassa von den Ortsbewohnern nur beim Eintritte in den Mauthort, von den durchziehenden Partheien dagegen im Hin und Rückwege zu bezahlen.

Zur Post 39. In Złoczów ist die Wegmauth nur bei dem ersten Betreten des Mauthschrankens zu entrichten.

Zur Post 44. In Zaleszczyk wird dem Pächter das Recht eingeräumt, außer den Mauthgebühren an der Schiffbrücke und an der die Stelle der Brücke zeitweise vertretenden Ueberfuhr, auch die Durchlaßgebühr für das Oeffnen und Schließen der Schiffbrücke nach dem bestehenden Tarife, welcher bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Tarnopol, dann bei dem Finanzwach-Oberkommissär in Czortkow und bei dem Finanzwach-Kommissär in Zaleszczyk eingesehen werden kann, einzuheben. Die mit dem Oeffnen und Schließen und der Schiffbrücke verbundenen Arbeiten werden vom Aerar bestritten.

Zur Post 55, 56 und 57. In Kolomea sind jene Partheien, welche in dem Verkehre von Łanczyn gegen Jabłonow und Gwoździec oder umgekehrt an einem und demselben Tage die Wegmaut an einem der in Kołomea gegen Łanczyn, gegen Jabłonów oder gegen Gwoździec aufgestellten Schranken bereits entrichtet haben und sich darüber mit der Bollette ausweisen, von der Entrichtung der Wegmauthgebühr an dem zweiten Schranken frei zu halten.

Zur Post 96. In Chyrów wird die Wegmauth für beide Schranken nur Einmal, die Brückenmauth dagegen blos bei Betretung des Schrankens gegen Sambor gezahlt.

Zur Post 98. In Radłowice zahlen nur jene Partheien die Brückenmauth nach der III. Tarifsklasse, welche alle drei Brücken benützen. Dagegen haben jene, welche die Dniesterbrücke nicht, sondern nur die anderen beiden Brücken benützen, die Mauthgebühr nach der II. Tarifsklasse zu entrichten.

Zur Post 104. In Turka ist die Weg- und Brückenmauth in dem einfachen Betrage sowohl von den auswärtigen Partheien, als auch von den Ortsbewohnern, nur Einmal bei dem Eintritte in den Mauthort zu entrichten.

Lemberg, am 12. September 1866.

(1595) **Offert-Lizitazions-Ankündigung.** (3)

Nro. 1488. Von Seite der k. k. Militär-Gestüts-Wirthschafts-Direkzion zu Radautz wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 18. Oktober l. J. auf den Verkauf von 800 bis 1000 n. ö. Metzen Leindotter von der Fechsung des Jahres 1866 eine Offertverhandlung abgehalten wird.

Kauflustige haben ihre mit dem 5% Vadium des gesammten Anbothbetrages versehene und vorschriftsmäßig ausgestellte Offerte längstens bis 18. Oktober 1866, Nachmittags 4 Uhr der Lizitazions-Kommission zu überreichen, wobei auch Anbothe auf kleinere Parthien, wenn der Preis angemessen ist berücksichtiget werden.

Jeder Offerent bleibt vom Tage der Ueberreichung des Offertes für seinen Anboth bis zur erfolgten hohen Entscheidung und im Falle der Annahme fortwährend rechtsverbindlich.

Gleich nach zugestellter Verständigung muß der entfallende Betrag an die Herrschafts-Renten eingezahlt werden, in welchen, wenn es begehrt wird, auch das erlegte Vadium eingerechnet werden kann.

Die übrigen Lizitazionsbedingnisse können in der Direkzions-Amtskanzlei täglich während den Amtsstunden eingesehen werden.

Radautz, am 18. September 1866.

(1597) **Kundmachung.** (3)

Nr. 1868-B. A. C. Bei den gemischten Bezirksämtern des Lemberger Verwaltungsgebiethes werden mehrere Aktuarsstellen mit dem Gehalte von 420 fl. öst. W. provisorisch besetzt werden, wobei jedoch nur für das Richteramt befähigte Bewerber berücksichtigt werden können.

Die Kompetenzgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 20. Oktober 1866 einzubringen.

Von der k. k. Landeskommission in Personalangelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Lemberg, am 19. September 1866.

(1598) **Lizitazions-Ankündigung.** (3)

Nro. 14587. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Sambor wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer sammt 20% Zuschlag

a) von Viehschlachtungen und der Fleischausschrottung nach Tarifpost 1—7 des Gesetzes vom 17. August 1862, und

b) vom Weinausschanke —

im Komarnoer aus 51 Ortschaften der III. Tarifsklasse bestehenden Pachtbezirke auf die Dauer Eines Jahres, das ist vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1867 mit stillschweigender Erneuerung auf ein weiteres Jahr bei unterlassener Aufkündigung im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Die Versteigerung wird bei der Finanz-Bezirks-Direkzion am 11. Oktober 1866 in den gewöhnlichen Amtstunden mündlich und schriftlich vorgenommen werden.

Schriftliche Offerten sind, mit einem 10% Vadium belegt, vor Beginn der mündlichen Lizitazion bis 12 Uhr Mittags beim Vorsteher der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion zu überreichen.

Der Fiskalpreis ad a) vom Fleische beträgt sammt 20% Zuschlage 3400 fl. und ad b) vom Wein sammt 20% Zuschlag 59 fl.

Die übrigen Pachtbedingnisse können bei der Finanz-Bezirks-Direkzion in Sambor, und beim h. o. Finanzwach-Kommissariate eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion.

Sambor, am 22. September 1866.

(1599) **Kundmachung.** (3)

Nro. 1591. Das k. k. Finanz-Landes-Direkzions-Oekonomat in Lemberg wird am 8. und 9. Oktober 1866 von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags im Hofe des hiesigen Dikasterial-Gebäudes, wo die k. k. Finanz-Landes-Direkzion unterbracht ist, dann am 11. und 12. Oktober d. J. theils im Hofe des Hauptzollamts-Gebäudes, theils aber in der Oekonomatskanzlei verschiedene außer Gebrauch gesetzte Haus- und Kanzlei-Einrichtungsstücke, nämlich: Thüren, Fenster, Tische, Geldfässer u. Kästen, Finanzwache-Rüstungen und andere Gegenstände gegen gleich bare Bezahlung öffentlich veräußern, wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Lemberg, am 20. September 1866.

Ogłoszenie.

Nro. 1591. Ekonomat tutejszej c. k. skarbowo-krajowej Dyrekcyi będzie 8. i 9. października b. r. od 10tej godziny z rana do 2giej po południu w podwórzu tutejszego zabudowania skarbowego, gdzie c. k. skarbowo-krajowa Dyrekcya jest umieszczona, potem 11. i 12. października t. r. część w podwórzu tutejszego zabudowania cłowego, część w kancelaryi Ekonomatu rozmaite spotrzebowane domowe i kancelaryjne sprzęty, jako to: drzwi, okna, stoły, skrzynki z banknotów i faski z pieniędzy, przybory z straży finansowej i rozmaite rzeczy przez publiczną licytacyę za gotową zapłatę sprzedawać.

Lwów, dnia 20. września 1866.

(1611) **Kundmachung** (2)

der k. k. Finanz-Landes-Direkzion für Ostgalizien.

Nr. 33039. Zur Sicherstellung der Verfrachtung der Tabakverschleißgüter zu den in Ostgalizien und in der Bukowina befindlichen Tabakmagazinen für die Zeit vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1867 wird die Offertverhandlung mit dem Termine bis 19ten Oktober 1866 sechs Uhr Abends eröffnet.

Die Stazionen aus und zu welchen die Verfrachtung statt zu finden hat, die beiläufige Gewichtsmenge, die Wegesstrecke und das Vadium, so wie die übrigen Lizitazions- und Vertragsbedingungen können nen bei den ost- und westgalizischen Finanz-Bezirks-Direkzionen, dann bei der Finanz-Landes-Direkzion in Lemberg, Krakau, Brünn, Prag und Wien, ferners bei der Finanz-Direkzion in Czernowitz und bei allen galizischen Tabak-Magazinen eingesehen werden.

Lemberg, am 19. September 1866.

(1601) **Edikt.** (2)

Nr. 52295. Von dem Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem, dem Wohnorte nach unbekannten Simon Lothringer Doktor der Rechte hiemit bekannt gemacht, daß wider ihn über Gesuch des Efroim Jäger Geschäftsmannes in Lemberg unterm 29ten August 1866 Z. 47116 die Zahlungsauflage über die Wechselsumme von 735 fl. öst. Währ. s. N. G. erlassen wurde.

Da der gegenwärtige Wohnort des Belangten Simon Lothringer unbekannt ist, so wird gleichzeitig demselben auf dessen Gefahr und Kosten der Hr. Landes-Advokat Dr. Blumenfeld mit Substituirung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Hönigsmann zum Vertreter von Amtswegen bestellt, dem Ersteren die obige Zahlungsauflage zugestellt und Simon Lothringer hievon mit vorstehendem Edikte verständiget.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 24. September 1866.

(1610) **Edikt.** (2)

Nr. 51110. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Stanislaus Baron Konopka mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider denselben Chane Bleicher unterm 17ten September l. J. z. Zahl 51110 ein Gesuch um Erlassung der Zahlungsauflage über die Wechselsumme von 2000 fl. öst. Währ. s. N. G. eingebracht habe, worüber mit dem Beschlusse vom heutigen Tage die Zahlungsauflage erlassen wurde.

Da der Wohnort des Stanislaus Br. Konopka unbekannt ist, so wird für denselben der Herr Landes-Advokat Dr. Klimkiewicz mit Substituirung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Sermak auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben die oben angeführte Zahlungsauflage dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 19. September 1866.

(1600) **Edikt.** (2)

Nr. 36072. Von dem k. k. Landesgerichte wird dem Theodor Knihinicki und der Marie de Knihinickie 1mo voto Morze 2do voto Krajewska, respektive deren dem Wohnorte und dem Namen nach unbekannten Erben mit diesem Edikte bekannt gemacht daß Josef Swiatopełk Zawadzki und Felix Knihinicki wegen Intabulirung des Josef Swiatopełk Zawadzki als Eigenthümer der zu Gunsten des Georg Knihinicki intabulirten Hälfte der Güter Cucyłów und des Restkaufschillings der Summen 360 fl. öst. W. und 300 fl. österr. Währ. im Lastenstande der Hälfte der zu Gunsten des Felix Knihinicki intabulirten Hälfte der Güter Cucyłów, so wie der vom Felix Knihinicki zu Gunsten des Josef Zawadzki übernommenen Verpflichtung im Lastenstande der obigen Summe de praes. 4. Juli 1866 Zahl 36072 durch das Stanislauer k. k. Kreisgericht ein Tabular-Gesuch überreicht haben.

Da der Wohnort des Theodor Knihinicki und der Marie de Knihinickie 1mo voto Morze 2do Krajewska unbekannt ist, so wird dem Ersteren, beziehungsweise dessen Erben der Herr Advokat Dr. Roiński mit Substituirung des Herrn Advokaten Dr. Pfeiffer und der Letztere und respektive den Erben derselben der Hr. Advokat Dr. Kratter mit Substituirung des Herrn Advokaten Dr. Hönigsmann auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 17. August 1866.

Anzeige-Blatt. | Doniesienia prywatne.

Billigstes illustrirtes Familienblatt!



150.000 Auflage. Wöchentlich 2 Bogen in gr. Quart. Auflage 150.000.

Mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 15 Sgr. Mithin der Bogen nur ca. 5½ Pfennige.

Mit dem 1. Oktober beginnt das 4. Quartal unserer beliebten Wochenschrift und laden wir hiemit zum Abonnent darauf ein. Dieselbe hat sich bei allen Fährlichkeiten der Zeit auf ihrem alten Stande erhalten und in den Tausenden von Familien, wo sie allwöchentlich empfangen wurde ist sie der alte gern gesehene Hausfreund geblieben. Dieser Beweis von Wohlwollen wird uns ansporen, in der alten gediegenen Weise fortzufahren, unsern zahlreichen Lesern die Kenntniß und richtige Würdigung aller bedeutenden Erscheinungen und interessanten Vorgänge auf den verschiedenen Gebieten des Lebens durch Wort und Bild zu vermitteln.

Außer den trefflichen Beiträgen eines E. Marlitt (Verfasser der Goldelfe), Fr. Gerstäcker, Paul Heyse, Hermann Schmidt, L. Schücking, Temme, Bock, A. Douai, Rudolf Gottschall, G. Hammer, Fr. Hofmann, Alfred Meißner, Otfried Mylius, Johannes Scherr, Schulze-Delitzsch, Ludwig Steub, Carl Vogt, Ludwig Walesrode, Franz Wallner u. s. w. bringt das neue Quartal besonders wieder die wichtigsten Gegenstände und Persönlichkeiten der

Tagesereignisse und Zeiterscheinungen

in authentischen, künstlerisch ausgeführten Abbildungen und Originalberichten von anerkannt tüchtigen Künstlern und Schriftstellern.

Die Verlagshandlung von Ernst Keil in Leipzig.

(1627) Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

JAN KLEIN,

właściciel handlu korzennego we Lwowie pod l. 225 m., oznajmia niniejszem szanownej publiczności, iż w jego handlu jest do nabycia:

WŁASNEGO WYROBU

Piwo po 6 zł. — dubeltowe po 7 zł. — porterowe po 10 zł. za wiadro, — 24 kr. butelka, tudzież

Olej rzepakowy { podwójnie rafinowany do lamp moderatorów funt 34 kr. / pojedyńczo rafinowany funt 32 kr.

Świece { stołowe funt 36 kr., / argandzkie „ 38 „ / oszczędne „ 38 „

Mydło suche dwuletnie funt po 32 i 30 i 28 kr. podług wagi wiedeńskiej.

Cegły w różnych gatunkach i

Makuchy olejne. (55—19)

Realność pod l. 606²/₄ we Lwowie obok dworców kolei żelaznych przypierająca bezpośrednio do gościńca grodeckiego obejmująca frontowej długości 60 sążni, podzielona na 3 części pod budowle, jest częściowo lub razem z wolnej ręki do sprzedania. Bliższa wiadomość w redakcyi Gazety narodowej.

Die Realität Nr. 606²/₄ in Lemberg neben den beiden Bahnhöfen und unmittelbar an der Grodeker Hauptstrasse gelegen, enthaltend 60 Klaftern Frontlänge und getheilt in 3 Bauplätze ist einzeln oder zusammen aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt die Redakzion der Gazeta narodowa. (1628—1)

Uwiadomienie.

Niniejszem szanowną publiczność zawiadamiam, iż mój pobyt jako egzaminowana i upoważniona akuszerka z Czerniowiec na zawsze do Kut zmieniam, i tamże na każde wezwanie pomoc udzielać mogę. (1564—2)

Czerniowce, dnia 2. września 1866.

Teofila Poradowska.